



MAISREIFE-Report

vom 24. August 2020 - Nr 3 / 7 Seiten

Newsletter Projekt ELENA, LKV Baden-Württemberg, CAA

INHALT

- > +2 bis +8 Punkte TS!
- > Ziel sind zwischen 30 und 35% TS bei der Ernte
- > Vor dem Silieren die Parzellen genau beobachten
- > Bei Mais als Zwischenfrucht und Hirse noch warten
- > Einlagerung

Die Feldhäcksler sind im Einsatz

Mit einer durchschnittlichen Zunahme der Trockensubstanz (TS) von mehr als 3 Prozentpunkten in 7 Tagen haben viele Parzellen jetzt das optimale Silierstadium erreicht.

+2 bis +8 Punkte TS!

In vielen Gebieten sind die Feldhäcksler bereits in vollem Gange, sodass sich die Zahl der Parzellen, die an dem Maisreife-Monitoring teilnehmen, deutlich verringern wird. Bei Temperaturen, die weiterhin über den für diese Jahreszeit üblichen Durchschnittswerten lagen, ist die Abreife letzte Woche wieder sehr schnell vorangeschritten, je nach Parzelle haben die Maisbestände um 2-8 Prozentpunkte TS zugelegt! Das lässt sich aber nicht für alle Parzellen verallgemeinern, denn jede reagiert anders. So kann die Zunahme an Trockensubstanz bei vergleichbaren frühreifen Sorten um mehr als 10 Prozentpunkte schwanken. Diese Unterschiede auf den einzelnen Parzellen lassen sich auf mehrere Faktoren zurückführen: Bedingungen bei der Aussaat, Bodenbeschaffenheit, Niederschlagsmenge, angebaute Sorten ...



Ziel sind 30 bis 35% TS-Gehalt bei der Ernte

Das optimale Silierstadium ist dann erreicht, wenn die im Korn enthaltene Stärke sich in drei gleichgroße Bereiche aufteilen lässt: Im oberen Drittel ist die Stärke glasig (hart und gelblich-orange), im mittleren Teil ist sie teigig (weich und gelb) und an der Spitze des Kornes ist sie milchig (flüssig und weiß-gelblich). In diesem Stadium liegt der TS-Gehalt der Gesamtpflanze im Allgemeinen bei etwa 32-33%. Dieses Jahr ist der TS-Gehalt jedoch höher, vor allem bei Pflanzen, die unterhalb des Kolbens vollständig verdorrt sind. Dies muss bei der Einstellung des Feldhäckslers berücksichtigt werden. Damit haben viele Parzellen das optimale Silierstadium bereits erreicht und können gehäckselt werden. Bestände mit derzeit 27 bis 29% TS sind Anfang nächster Woche erntebereit, während solche mit 24 bis 26% bis Ende nächster Woche gereift sein müssten. Bei Trockensubstanzgehalten darunter kann noch länger gewartet werden.

Die Parzellen vor dem Silieren beobachten

Der Eindruck der Pflanzen am Feldrand kann täuschen, das gilt vor allem bei der großen Hitze dieses Jahr. Auch wenn die Pflanzen am Feldrand schon vertrocknet sind, können sie weiter innen noch grün sein oder umgekehrt! Vor dem Silieren sollte man daher seine Parzellen begehen um die optimale Reihenfolge für die Ernte festzulegen. Dabei werden die am weitesten abgereiften Bestände zuerst siliert und die weniger fortgeschrittenen werden weiter oben im Silo eingelagert. So wird eine gute Lagerfähigkeit begünstigt.

Bei Mais als Zwischenfrucht und Hirse noch warten

Mais, der im Mai nach der Ernte von Weidelgras ausgesät wurde, befindet sich entweder noch im Stadium der Kornbildung oder der Milchreife. Länge und Umfang der Kolben sind von der Niederschlagsmenge abhängig, die dieses Jahr sehr stark schwankt und oft in Form von Gewittern auftritt. Diese Bestände können noch mindestens 10 Tage warten, bevor sie siliert werden sollten. Der Regen, der für die nächsten Tage vorhergesagt ist, sowie der Rückgang der Temperaturen kommen diesen Pflanzen noch zugute.

Das gilt auch für einschnittige Hirse, die noch weiter abreifen muss, bevor sie siliert werden kann. Andernfalls geht man das Risiko ein, einen Teil des Ertrags zu verlieren und Sickersaft zu erzeugen. Zum Erntezeitpunkt sollte der TS-Gehalt bei 28 bis 29% liegen, Werte über 30% TS sind relativ schwierig zu erhalten. Es gibt nur wenige Anhaltspunkte um den optimalen Silierzeitpunkt von einschnittiger Hirse zu bestimmen, denn die Rispe enthält oft nur wenige Körner. Sie sollte siliert werden, sobald die Körner in der Rispenmitte die Teigreife erreicht haben. Man kann aber davon ausgehen, dass drei Wochen nach der Ernte von Futtermais der richtige Erntezeitpunkt erreicht ist.



Fonds européen de développement régional
(FEDER)
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE)



Einlagerung

Damit der Gärprozess möglichst optimal verläuft, sollten einige Punkte beachtet werden.

- **Dichte:** Eine gute Verdichtung verkürzt die aerobe Phase, sorgt für eine gleichbleibende Futterqualität und bremst die Entstehung von Schimmelpilzen und begrenzt somit auch Verluste und das Risiko einer Nacherwärmung des Silos.
- **Luftdichter Abschluss:** Die Folie sollte so luftdicht wie möglich aufgebracht werden, damit die Luft zwischen dem Siliergut und der Folie vollständig herausgepresst wird. Transparente Unterziehfolie ist durch ihren Saugeffekt besonders geeignet, darauf wird schwarze Silofolie gelegt. Ein Siloschutznetz verhindert Löcher und damit das Eindringen von Luft in das Silo. An den Seitenwänden und am Boden muss die Silofolie so eng wie möglich auf dem Siliergut aufliegen. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass die Folie über den Seitenrand gezogen wird, damit Regenwasser nach außen ablaufen kann.

Rédacteurs: Laurent FRITZINGER, Jean-François STREHLER, Matthieu VAILLANT, Jérôme RIES, Sonja FRITSCH



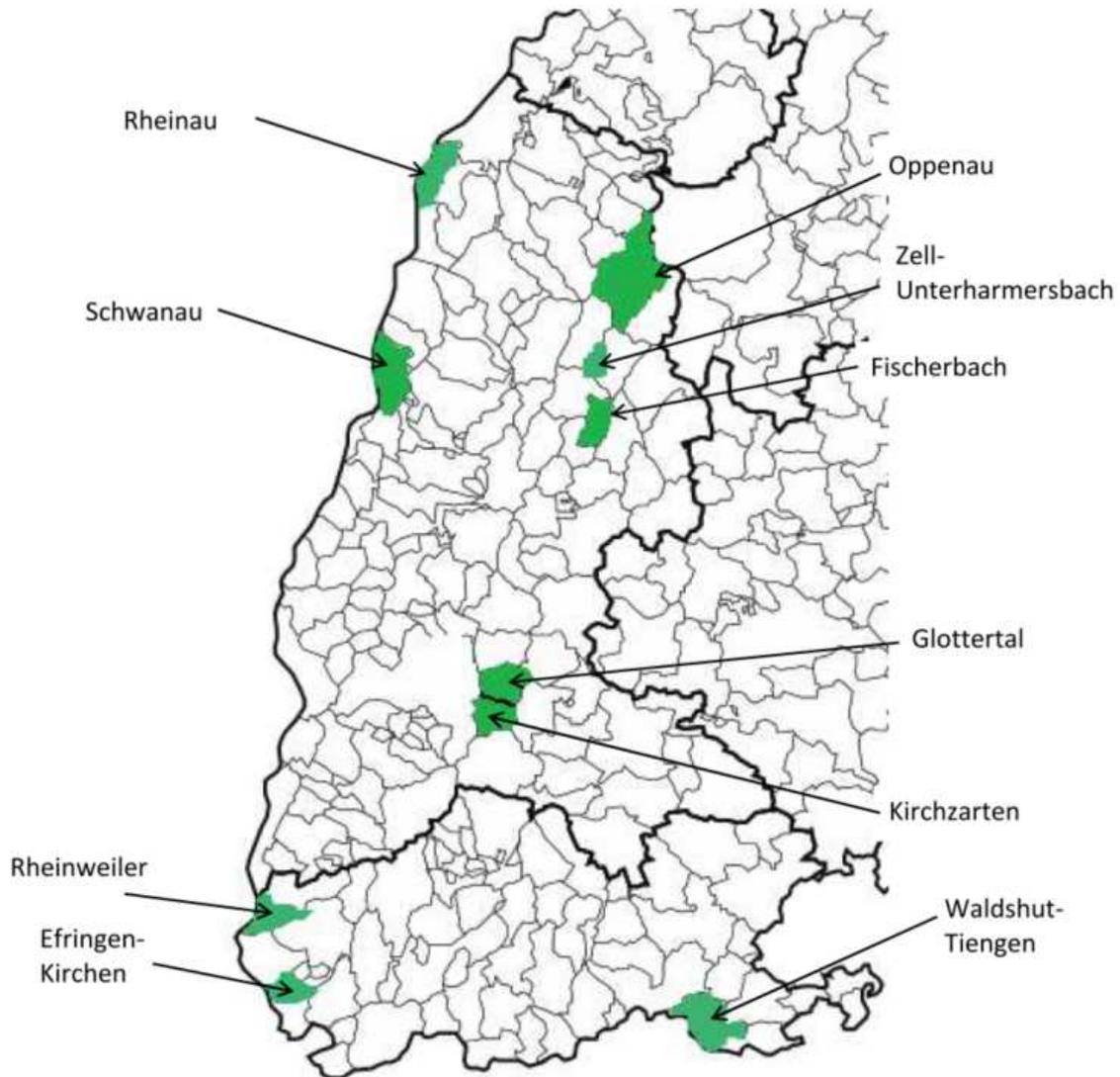
Fonds européen de développement régional
(FEDER)
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE)

SILOMAIS						
EINSCHÄTZUNG DES TS-GEHALTES DER GESAMTPFLANZE DURCH KÖRNERBEOBACHTUNG						
Beginn der Beobachtung		Entwicklungsstadium		Erntezeitraum		
Hartmais-Zahnmais						
Beginn der Kornfüllung Blüte + 250-300 Gradtage	Erste Körner in der Kolbenmitte, oberer Teil beginnende glasige Füllung	Glasige Füllung der meisten Körner im oberen Teil	Glasige Stärke an den Rändern aller Körner, 15% des Körnerolumens	Blüte + 600 - 650 Gradtage, drei Stärketypen machen je 1/3 des Kornes aus	Korn ist zu 50% glasig, an der Spitze milchig	Korn ist zu 2/3 glasig, keine milchige Stärke an der Spitze
< 22% TS	23-24% TS Erntezeitpunkt abschätzbar	25-26% TS Erntezeitpunkt abschätzbar	27-29% TS Beginn der Ernte bei 29% TS ggf. möglich (nicht empfohlen)	31-32% TS Optimaler Erntebeginn	33-34% TS Optimaler Erntezeitraum	35-37% TS Optimaler Erntezeitraum überschritten Zerplatzen der Körner
Regelmäßige Wasserzufuhr, große Pflanzen, grüne Blätter						
< 23% TS	26-27% TS Erntezeitpunkt abschätzbar	28-29% TS Beginn der Ernte bei 29% TS ggf. möglich	31-32% TS Optimaler Erntebeginn	33-34% TS Optimaler Erntezeitraum	36-37% TS Optimaler Erntezeitraum überschritten Achtung bei vertrockneten Stängeln und Blättern	> 39% TS Zu späte Ernte
Eingeschränkte Wasserzufuhr, mittelgroße Pflanzen, Blätter mehr oder weniger vertrocknet						
Zahnmais						
Gewölbte Körner 20% TS	Beginnende Einkerbung am oberen Teil des Kornes 25-26% TS	Glasiger Ring Einkerbung 26-27% TS	Oberer Teil des Kornes glasig 29% TS	Die drei Stärkearten machen je 1/3 des Kornes aus 32-33% TS	Korn zu 50% glasig 35% TS	Korn zu 2/3 glasig 38% TS

Source: ARVALIS - Institut du végétal (juillet 2011)

Ort	Sorte	Reife- gruppe	Aussaat- datum	Proben vom 24.August 2020	
				% TS	Beobachtungen
Waldshut – Tiengen					
Küssaberg	LG 30444	300	07.Mai	22,8%	2 Blätter trocken, Körner milchig-gelb
Ühlingen-Birkendorf	RGT Multiplexx	220	28.Apr	31,2%	Blätter grün, Körner Glaslinse erkennbar
Weilheim	ES Metronom	240	09.Mai	22,6%	Blätter grün, Körner milchig-weiß
Efringen – Kirchen					
Schallbach	Pioneer	300	28.Apr	25,6%	1 Blatt trocken, Körner teigig
Efringen-Kirchen	agaSAAT Majong	300	16.Apr	31,4%	alle Blätter unterhalb des Kolbens trocken, Körner teigig-weich
Bad Bellingen					
Rheinweiler	P8888	280	20.Apr	27,5%	1 Blatt trocken, Körner glasig
Rheinweiler	LG31285	270	20.Apr	32,0%	2 Blätter trocken, Körner milchig, teigig und glasig
Kirchzarten					
Zarten	P9911	320	18.Mai	23,3%	2 Blätter trocken, Körner milchig-gelb
Emmendingen					
Denzlingen	P0725	300	05.Mai	23,8%	2 Blätter trocken, Körner Glaslinse erkennbar
Lahr / Rheinebene					
Schwanau	Mexini	KS310	03.Apr	39,3%	1 Blatt trocken, Körner teigig hart
Schwanau	MAS 43.P	K290	22.Apr	29,0%	alle Blätter unterhalb des Kolbens trocken, Körner teigig weich
Unteres Kinzigtal					
Fischerbach	Walterinio	270	05.Mai	29,0%	Blätter grün, Körner teigig weich
Fischerbach	SY Scorpius	320	06.Mai	25,7%	1 Blatt trocken, Körner Glaslinse erkennbar
Fischerbach	Walterinio	270	05.Mai	27,4%	3 Blätter trocken, Körner teigig

Ort	Sorte	Reife- gruppe	Aussaat- datum	Proben vom 24. August 2020	
				% TS	Beobachtungen
Haslach	Smaragd	290	07.Mai	22,3%	2 Blätter trocken, Körner Glaslinse erkennbar
Haslach	Walterinio	270	07.Mai	24,5%	2 Blätter trocken, Körner teigig
Zell-Unterharmersbach	P9363	280	15.Apr	29,7%	Blätter grün, Körner, milchig, teigig und glasig
Zell-Unterharmersbach	Edonia	280	15.Apr	31,2%	1 Blatt trocken, Körner milchig, teigig und glasig
Zell-Unterharmersbach	LG30444	290	15.Apr	29,3%	Blätter grün, körner teigig weich
Bühl / Rheinebene					
Rheinau	DKC 4621	290	16.Apr		
Rheinau	DKC 4621	290	21.Apr	25,3%	1 Blatt trocken, Körner milchig-gelb
Oppenau / Renchtal					
Oppenau	Amaroc	230	05.Mai	30,0%	Blätter grün, Körner teigig weich
Oppenau	Benedictio	230	05.Mai	28,7%	2 Blätter trocken, Körner milchig, teigig und glasig
Oppenau	Pyroxenia	130	27.Mai	24,6%	1 Blatt trocken, Körner Glaslinse erkennbar



Fonds européen de développement régional (FEDER)
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)